



MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2010/2011 – Ausgegeben am 30.06.2011 – 27. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

CURRICULA

226. Curriculum für das Bachelorstudium „Katholische Religionspädagogik“ (Version 2011)

Der Senat hat in seiner Sitzung am 16. Juni 2011 das von der gemäß § 25 Abs. 8 Z. 3 und Abs. 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission vom 06. Juni 2011 beschlossene des Curriculums für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik in der nachfolgenden Fassung genehmigt. Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele und Qualifikationsprofil

(1) Studienziele

Das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik dient

- a) der philosophisch-theologischen Bildung sowie der grundlegenden, wissenschaftsorientierten Berufsvorbildung von ReligionspädagogInnen, vornehmlich für den Bildungsbereich, z.B. als theologisch-pädagogische Fachkräfte in kirchlichen und nichtkirchlichen Institutionen, in Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Medien;
- b) dem Erwerb jener Kenntnisse und Kompetenzen, die zu weiterführenden Studien der Katholischen Religionspädagogik befähigen.

Die allgemein-pädagogische, didaktische und pädagogisch-praktische Berufsvorbildung ergänzt dabei die theologisch-wissenschaftliche Fachausbildung. Dazu gehören insbesondere die fundierte Kenntnis und kritische Reflexion der biblisch-christlichen Offenbarung, der Entfaltung des christlichen Glaubens und des kirchlichen Lebens im Kontext der geistigen, gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Entwicklungen in Geschichte und Gegenwart.

(2) Qualifikationsprofil

Die dazu erforderlichen Kompetenzen lassen sich in fachliche und metafachliche unterteilen.

a) Zu den fachlichen Kompetenzen zählen insbesondere:

- Grundkenntnisse aus der Philosophie sowie aus der biblischen, historischen, systematischen und praktischen Theologie;

- Fähigkeit zu religiöser und theologischer Urteilsbildung (Gesellschaftsanalyse, aktualisierende Interpretation der Überlieferung usw.);
- Fähigkeit zur sachgerechten Anwendung fachspezifischer Methoden (Quellenstudium, Textexegese, Einsicht in historische, systematische und praktisch-theologische Zusammenhänge, didaktische Analyse usw.);
- Fähigkeit, theologische und spirituelle Traditionen mit der eigenen Biographie und der kirchlichen Praxis zu verbinden;
- Fähigkeit zu differenzierter Reflexion fachbezogener Praxis;
- Fähigkeit, mit Menschen in verschiedenen Lebensaltern und –situationen personorientierte theologische und religiöse Bildungsprozesse zu planen, zu gestalten und zu begleiten;
- Fähigkeit zur Anleitung von Bildungs- und Dialogprozessen im kirchlichen, ökumenischen, interkulturellen und interreligiösen Bereich;
- wahlweise spezialisierte Kompetenz in einem Bildungsbereich (Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendarbeit, Schule).

b) Metafachliche Kompetenzen sind v.a.:

- Fähigkeit zu christlicher Lebensdeutung und –orientierung;
- Fähigkeit zu Selbstreflexion;
- Empathie und Authentizität;
- Respekt gegenüber anderen weltanschaulichen und religiösen Überzeugungen;
- Wahrnehmungsfähigkeit für gesellschaftliche Veränderungen und ethische Fragen;
- Sensibilität für heutige Denkweisen und Sprachmuster im Alltag;
- rhetorische und argumentative Potenz, Medienkompetenz;
- kommunikative Kompetenz, Teamfähigkeit;
- Fähigkeit zum Wahrnehmen und kritischen Hinterfragen von Ideologien und verbreiteten Stereotypen, insbesondere Geschlechterstereotypen;
- Fähigkeit zur Weiterbildung und zum Erwerb von Zusatzqualifikationen aus theologischen und anderen Gebieten.

§ 2 Dauer und Umfang des Studiums

Der Arbeitsaufwand für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik beträgt 180 ECTS-Punkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 6 Semestern.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten die Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002.

§ 4 Akademischer Grad

AbsolventInnen des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik ist der akademische Grad "Bachelor of Arts", abgekürzt BA zu verleihen.¹ Der akademische Grad ist dem Namen nachzustellen.

¹ Aufgrund mangelnder Gleichwertigkeit mit den Akademischen Graden der kirchlichen Studienordnung ist die Verleihung eines theologischen Bachelor-Grades nicht möglich.

§ 5 Aufbau: Module und ECTS-Punktezuweisung
Pflichtmodulgruppe Studieneingangs- und Orientierungsphase **17 ECTS**

Die Studieneingangs- und Orientierungsphase besteht aus den Modulen STEOP 1 bis STEOP 3. Der Abschluss dieser Module ist Voraussetzung für die Absolvierung aller übrigen Module.

STEOP 1	Einführung in das theologische Studium I		6 ECTS	4 SSt
	Beschreibung	Durch das Einführungsmodul werden den Studierenden die grundlegenden Inhalte und Methoden philosophisch-theologischer Disziplinen vermittelt, wodurch sie befähigt werden, einen reflektierten Zugang zur inneren Struktur und Einheit des christlichen Glaubens und der Theologie zu entwickeln.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verstehen zentraler Kategorien der Selbstoffenbarung Gottes (Einführung in das Heilsmysterium: Schöpfung, Bund, Christusereignis, ...); – Verstehen des Verhältnisses von Theologie und Praxis (gesellschaftlich, kirchlich, individuell): Praxis als locus theologicus; – Entwicklung einer theologischen Identität und darauf aufbauend von Berufsperspektiven. 		
Leistungsnachweise	Modulprüfung			

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach ²	Typ	ECTS	SSt
Einführung in die Theologie I (systematische Th.)	FT	VO	3	2
Einführung in die Theologie II (praktische Th.)	PT/RPK	VU	3	2

² Die Bezeichnung "Fach" entspricht den aufgrund des österreichischen Konkordats für Studien an Katholisch-Theologischen Fakultäten relevanten Bestimmungen der Ordinationes zu "Sapientia Christiana".
 Abkürzungen: AT: Alttestamentliche Bibelwissenschaft, CP: Christliche Philosophie, D: Dogmatische Theologie, FT: Fundamentaltheologie, KG: Kirchengeschichte, KR: Kanonisches Recht, Lit: Liturgiewissenschaft, MT: Moralthologie, NT: Neutestamentliche Bibelwissenschaft, PT: Pastoraltheologie, RPK: Religionspädagogik und Katechetik, RW: Religionswissenschaft, SE: Sozialethik, TGCO: Theologie und Geschichte des Christlichen Ostens, TS: Theologie der Spiritualität.

STEOP 2	Einführung in die Bibelwissenschaften	6 ECTS	4 SSt
Beschreibung	Das Modul führt in die historischen, hermeneutischen und theologischen Grundlagen der Bibelauslegung ein und macht mit den wesentlichen Fragen und Erkenntnissen der biblischen Einleitungswissenschaften vertraut.. Es führt in die Geschichte Israels ein und widmet sich der Einleitung in die synoptischen Evangelien sowie in die Apostelgeschichte.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse über Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie des AT und des NT - Kenntnis der Geschichte des Kanons und der Inspirationslehre - Kenntnisse über das Verhältnis von AT und NT sowie Judentum und Christentum - Grundkenntnisse über die Geschichte Israels - Kenntnis der theologischen Schwerpunkte der Logienquelle Q, der synoptischen Evangelien und der Apostelgeschichte 		
Leistungsnachweise	Modulprüfung		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Einleitung in das AT	AT	VO	3	2
Einleitung in das NT	NT	VO	3	2

STEOP 3	Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule	5 ECTS	2 SSt
Beschreibung	Das Modul ermöglicht den Studierenden mit professionalisiertem Rollenverständnis in der Bildungsarbeit vertraut zu werden.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Information über die Struktur des Lehramtsstudiums an der Universität Wien; - Einführung in die pädagogische Professionstheorie; - Einführung in Themenbereiche der wissenschaftlichen Pädagogik; - Gesellschaftliche und pädagogische Funktion der Schule; - Parameter, Ansatzpunkte und jeweiliger Stand der Schulreform; - Binnenstrukturen und organisatorische Differenzierung des Schulsystems; - Nahtstellen und Problemzonen im österreichischen Bildungssystem; - Historische Entwicklung der Schule; - Curriculumentwicklung; - Leitkategorien des schulpolitischen Diskurses. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung der LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Einführung in die Schulpädagogik und Theorie der Schule	Bildungswissenschaft	VO	5	2

B 1	Einführung in das theologische Studium II	8 ECTS	5 SSt
Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
Beschreibung	Durch das zweite Einführungsmodul werden den Studierenden weitere grundlegende Methoden philosophisch-theologischer Disziplinen vermittelt, insbesondere jene der Bibelwissenschaft. Zudem bietet dieses Modul eine Einführung in die Religionsgeschichte als Grunddisziplin der Religionswissenschaft, wobei schwerpunktmäßig der Islam dargestellt wird.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Grundfähigkeiten für (geistes-)wissenschaftliches Arbeiten; – Grundkenntnisse der unterschiedlichen Methoden verschiedener theologischer Disziplinen; – Basiskompetenzen in der Anwendung bibelwissenschaftlicher Methoden; – Darstellung der Vielfalt der Religionen und ihrer konkreten Gestaltungsformen in historischer Perspektive; – Wahrnehmen aktueller Erscheinungsformen von Religion; – Erwerb interreligiöser und –kultureller Kompetenzen. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		PS	2	1
Einführung in die bibelwissenschaftlichen Methoden	AT/NT	PS	3	2
Einführung in die Religionsgeschichte	RW	VO	3	2

Begründung: Änderungen durch Umgruppierung für die STEOP nötig. Die VO "Methoden theologischer Disziplinen" aus B3 (1 ECTS, 1 SSt) wird aufgelassen und die Inhalte in das PS "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (B1) integriert, das damit auf 2 ECTS aufgewertet wird.

B 2	Einführung in Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung und Fachdidaktik	6 ECTS	4 SSt
Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
Beschreibung	Das Modul ermöglicht den Studierenden mit professionalisiertem Rollenverständnis in der Bildungsarbeit vertraut zu werden, Grundlagen für Handlungskompetenzen zu erwerben und führt sie in den fachdidaktischen Diskurs über Grundfragen religiöser Bildung in Schule, Kinder- und Jugendarbeit sowie Erwachsenenbildung ein.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit dem Berufsbild LehrerIn und verwandten Berufsfeldern; – Reflexion der eigenen Schulerfahrungen; – Erkundung der Berufsrolle und des Berufsbildes; – Grundlegung pädagogischer Handlungskompetenzen; – Erkundungen an Schulen und anderen Bildungsinstitutionen; – Begründung von religiöser Bildung in Kontexten von Bildungsinstitutionen. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Pädagogische Professionalität im Kontext von Schule	Bildungswissenschaft	PS	3	2
Theorie der religiösen Bildung	RPK	VU	3	2

Begründung: Umschichtung aufgrund der Einrichtung der STEOP

B 3	Alternatives Pflichtmodul: Einführung in die Ökumene (Alternative: GR)	5 ECTS	3 SSt
Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
Beschreibung	Das Modul vermittelt ökumenische Basiskompetenzen Basiskompetenzen durch Begegnungen mit anderen Konfessionen und grundlegender theologischer Reflexion in ökumenischer Absicht. Dabei regt es auch zur konfessionellen Selbstreflexion in einem ökumenischen Horizont an.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur konfessionellen Selbstreflexion in der ökumenischen Begegnung; – Kenntnis der und Verständnis für Ökumene. 		
Leistungsnachweise	Kombinierte Modulprüfung		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Ökumene lernen	RPK	VU	1	1
Ökumenische Erkundungen und Begegnungen		SE/UE/LS/EX	4	2

Begründung: Die VO "Methoden theologischer Disziplinen" (1 ECTS, 1 SSt) wird aufgelassen und die Inhalte in das PS "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (B1) integriert, das

damit auf 2 ECTS aufgewertet wird. Grund dafür: Nach einhelliger Beurteilung von Lehrenden und Studierenden hat sich die Form der Vorlesung nicht bewährt. „Kombinierte Modulprüfung“ auf Wunsch der Studierenden nach einer geringen Anzahl von Prüfungen; Zusammenziehen der Lehrinhalte auf eine Modulprüfung ist nach dem Urteil der Lehrenden sinnvoll. Die LV „Basistexte der Anthropologie und Ethik“ wird in das durch die Umstrukturierung aufgrund der neuen STEOP notwendig gewordene Modul B 27 verschoben.

B 27	Alternatives Pflichtmodul: Philosophische Erkenntnislehre (Alternative: GR)	4 ECTS	3 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul reflektiert die Eigenart und Methodik der Erkenntnisgewinnung und deren Aussagengestaltung in philosophischen Fragestellungen und vermittelt den Studierenden Basistexte der abendländischen Philosophie und Theologie zu den Themenbereichen Anthropologie und Ethik.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung unterschiedlicher erkenntnistheoretischer Ansätze (Rationalismus, Empirismus, Skeptizismus, Pragmatismus u.a.), – Kompetenz zum korrekten Umgang mit klassischer theologischer Literatur; – Verstehen fundamentaler ethischer Denkformen: Deontologie, Teleologie; 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Philosophie der Erkenntnis	CP	VO	1	1
Basistexte der Anthropologie und Ethik	MT/SE/CP	PS	3	2

Begründung: Die ECTS-Verschiebungen zur Einrichtung der STEOP machen es nötig, die VO "Philosophie der Erkenntnis" als eigenes Modul aus Modul B 8 herauszulösen und als alternatives Pflichtmodul zu etablieren. Aus inhaltlichen Gründen wurde das PS „Basistexte der Anthropologie und Ethik“ vom Modul B 3 in dieses Modul verschoben.

GR	Alternatives Pflichtmodul: Neutestamentliches Griechisch (Alternative: B3+B27)	9 ECTS	6 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Dieses Modul dient der Vermittlung grundsätzlicher Kenntnisse des Koinē-Griechischen, der Sprache des NT. Zu diesem Zweck werden parallel zur Einführung in die griechische Grammatik originalsprachliche Texte, v. a. aus dem NT, aber evtl. auch aus der Septuaginta und apokryphen Schriften, übersetzt.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Erwerb fundamentaler Kenntnisse des Koinē-Griechischen; – Fähigkeit zur eigenständigen Übersetzung griechischer Bibeltexte. 	
	Leistungsnachweise	Modulprüfung	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Neutestamentliches Griechisch I	NT	VU	6	4
Neutestamentliches Griechisch II	NT	VU	3	2

Die beiden VO können auch als Intensivkurs (I+II) absolviert werden.

Begründung: Nach dem Urteil der Lehrenden wie der Studierenden ist die Leistungsfeststellung bei Sprachen besser als Modulprüfung durchzuführen.

B 4	Philosophische Anthropologie und Klassiker des philosophischen Denkens	9 ECTS	6 SSt	
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
	Beschreibung	Einführung in exemplarische Gestalten ("Klassiker") der europäischen Philosophiegeschichte; Darstellung der maßgebenden anthropologischen Konzeptionen der abendländischen Philosophie.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Grundprobleme des philosophischen Denkens in ihrer individuellen und epochenspezifischen Ausprägung anhand zentraler Entwürfe; – Kenntnis der Rezeptionsgeschichte der Klassiker und damit des Traditionszusammenhangs europäischen Denkens; – Fähigkeit, die anthropologischen Konzeptionen der europäischen Philosophie in ihrer theologischen und gesellschaftlichen Relevanz zu begreifen; – Kenntnis der klassischen Probleme der philosophischen Anthropologie (Freiheit, Personalität, Leib-Seele-Problem u.a.); – Fähigkeit zu einer differenzierten Beurteilung zeitgenössischer Infragestellungen des traditionellen Menschenbildes und der damit verbundenen ethischen und gesellschaftlichen Herausforderungen. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Klassiker des philosophischen Denkens	CP	VO	3	2
Philosophische Anthropologie	CP	VO	6	4

B 5	Bibelwissenschaft Altes Testament I	6 ECTS	4 SSt
Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
Beschreibung	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse hinsichtlich Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie der Tora (Pentateuch) und der Schriften der Propheten sowie ihres Umfelds und ihrer Wirkungsgeschichte.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse über Inhalt, Aufbau, Entstehung und Theologie der Tora (Pentateuch) und der Prophetenbücher; – Fähigkeit zur Auslegung wirkungsgeschichtlich bedeutsamer Texte; – Fähigkeit zum Nachvollzug und zur Beurteilung exegetischer Argumentationen sowie zu sachgemäßer, eigenständiger Erschließung von Bibeltexten. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Fundamentalexegese AT I: Tora	AT	VO	3	2
Fundamentalexegese AT II: Die Prophetenbücher	AT	VO	3	2

Begründung: Umschichtung aufgrund der Einrichtung der STEOP

B 6	Bibelwissenschaft Neues Testament I	3 ECTS	2 SSt
Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
Beschreibung	Aufbauend auf das Modul "Einführung in die Bibelwissenschaften" werden die Rückfrage nach dem historischen Jesus sowie die älteste Verkündigung des Osterereignisses und die wichtigsten christologischen Hoheitstitel im NT thematisiert.		
Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Quellen über Leben und Wirken Jesu und adäquate Einschätzung ihrer Relevanz für die historische Rückfrage; – Kenntnis des geografischen, zeitgeschichtlichen und religiösen Kontextes sowie der Schwerpunkte des Wirkens Jesu in Galiläa und Jerusalem; – Kenntnis der frühesten Traditionen des Osterglaubens und sachgerechte Deutung der wichtigsten christologischen Hoheitstitel. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Fundamentalexegese NT I: Rückfrage nach Jesus	NT	VO	3	2

Begründung: Umschichtung aufgrund der Einrichtung der STEOP

B 7	Kirchengeschichte Kompakt	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul bietet einen Überblick über wesentliche Epochen, Erscheinungsformen und Zentren kirchlich verfassten Christentums von der Antike bis in die Gegenwart.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Eckdaten der Geschichte des Christentums bzw. der christlichen Kirchen; – Verstehen historischer Zusammenhänge; – Befähigung, sich eigenständig weiteres historisches Wissen anzueignen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Kirchengeschichte Kompakt I: Antike bis Frühmittelalter	KG	VO	3	2
Kirchengeschichte Kompakt II: Hochmittelalter bis Gegenwart	KG	VO	3	2

B 8	Dogmatische Erkenntnislehre	3 ECTS	2 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul reflektiert die Eigenart und Methodik der Erkenntnisgewinnung und deren Aussagengestaltung in systematisch-theologischen Fragestellungen.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Problembewusstsein bezüglich der erkenntnistheoretischen Herausforderungen im Feld der Dogmatik; – Kenntnis der unterschiedlichen Funktionen von Heiliger Schrift, Tradition, Dogma und Lehramt. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Grundfragen der Dogmatik	D	VO	3	2

Begründung: Die ECTS-Verschiebungen zur Einrichtung der STEOP machen es nötig, die VO "Philosophische Erkenntnislehre" als eigenes Modul aus Modul B 8 herauszulösen und als alternatives Pflichtmodul B 27 zu etablieren.

B 9	Ethik	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul behandelt wesentliche Ethikkonzeptionen, Grundprobleme ethischer Begriffsbildung und ethische Begründungsmodelle. Weiters werden die Grundlagen der Sozialethik und der Politischen Ethik (Gerechtigkeit, Freiheit, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte, Säkularität, Demokratie, u. Ä.) diskutiert.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der zentralen Begriffe und Begründungsmodelle der Ethik; – Problembewusstsein für gegenwärtige Herausforderungen einer universalistischen Ethik, v.a. durch den ethischen Relativismus und Naturalismus; – Fähigkeit, die sozialetischen Grundlagen der Moderne zu verstehen und zu deuten; – Adäquates Verständnis der zentralen ethischen Grundkategorien des Politischen: Freiheit, Gleichheit, Menschenrechte, Demokratie und Gerechtigkeit; – Fähigkeit zur Deutung des Verhältnisses von säkularem Staat und Kirche, insbesondere in Fragen der Religionsfreiheit und der Menschenrechte. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Ethik I: Einführung in die Ethik	CP/SE	VO	3	2
Ethik II: Grundlagen der Politischen Ethik und der Sozialethik	SE	VO	3	2

B 10	Bibelwissenschaft Altes Testament II	3 ECTS	2 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul vermittelt historische, hermeneutische und theologische Grundkenntnisse über die Schriften des dritten Teils des hebräischen Kanons (die "Schriften" = Ketubim) sowie ihr Umfeld und ihre Wirkungsgeschichte.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur exemplarischen Auslegung bedeutsamer Texte; – Fähigkeit zum Nachvollzug und zur Beurteilung exegetischer Argumentationen und zu sachgemäßer eigenständiger Erschließung von Bibeltexten. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Fundamentalexegese AT III: Schriften	AT	VO	3	2

B 11	Bibelwissenschaft Neues Testament II	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	In diesem Modul wird die innerkanonische Auslegungs- und Wirkungsgeschichte des Jesus- und Christusereignisses anhand von zwei wesentlichen Hauptzeugen bzw. Textkorpora des NT (Paulus und seine Briefe, Johannesevangelium) dargestellt und durch exemplarische Auslegungen erschlossen.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur historisch vertretbaren Rekonstruktion der Biographie des Paulus anhand der verfügbaren Quellen; – Kenntnis der formkritischen Probleme und Einleitungsfragen zu den proto- und deuteropaulinischen Schriften; – Kenntnis der wesentlichen theologischen Grundthemen und der Wirkungsgeschichte des Paulus; – Fähigkeit zu einer dem Stand der kritischen Forschung entsprechenden Beantwortung der Einleitungsfragen zum Johannesevangelium; – Fähigkeit zur synchronen wie diachronen Auslegung zentraler Texte des Johannesevangeliums. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Fundamentalexegese NT II: Paulus und seine Briefe	NT	VO	3	2
Fundamentalexegese NT III: Johannesevangelium	NT	VO	3	2

B 12	Christologie	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul vermittelt Grundzüge einer theologisch-politischen Apologie des Christentums, die sich den Herausforderungen von Wissenschaft und Gesellschaft stellt. In systematischer Perspektive behandelt es die Lehre von Jesus, dem Christus, mit Soteriologie als integrelem Bestandteil der Christologie.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verstehen des einander inspirierenden und kritisierenden Verhältnisses von christlichem Glauben und neuzeitlichem Humanitätsverständnis; – Kenntnis der Entfaltung des christologischen Bekenntnisses in seiner Bedeutung für die christliche Praxis. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Offenbarung und Geschichte	FT	VO	3	2
Christologie	D	VO	3	2

B 13	Einführung in die Theologie der Spiritualität und in das Schrifttum der Kirchenväter	5 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul reflektiert die Grundformen und Grundvollzüge christlicher Spiritualität und erschließt die Quellen der Spiritualitätsgeschichte. Es vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Kirchenväter, ihren Einfluss auf die Entfaltung der Glaubenslehre und der Spiritualität sowie ihre Bedeutung für die Gegenwart. Zudem werden systematisch die Grunddimensionen des geistlichen Lebens (Gebet, lectio divina, Kontemplation, Mystik, discretio spirituum etc.) dargelegt.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verstehen der spirituellen Traditionen in ihrer Bedeutung für die Moderne; – Verständnis der Integration von Verinnerlichung und Weltgestaltung (Kontemplation und Aktion) sowie von Glaube und Vernunft als Normalfall christlicher Existenz; – Fähigkeit, im aktuellen Diskurs über Spiritualität verschiedene (auch nichtchristliche) Positionen konstruktiv-kritisch zu hinterfragen und differenziert zu beurteilen; – Fähigkeit, die einzelnen Väter zeit- und theologiegeschichtlich zuzuordnen; – Kenntnis des literarischen Schaffens der Väter in ihren jeweiligen geschichtlichen Kontexten; – Fähigkeit, verschiedene Textausgaben der Väter und Hilfsmittel zur Patrologie für das theologische Arbeiten einzusetzen. 	
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV	

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Einführung in die Theologie der Spiritualität	TSp	VO	3	2
Einführung in das Schrifttum der Kirchenväter	TGCO	VO	2	2

B 14	Grundkurs Moraltheologie		6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
	Beschreibung	Dieses Modul erörtert zentrale Themen der Moraltheologie und entfaltet sie im Hinblick auf klassische Fragen der Ethik des Lebens. So erfolgt eine profunde Einführung in die theologisch-ethische Methodologie.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis und Reflexion wesentlicher Grundbegriffe und Erkenntnisquellen der Moraltheologie als zugleich kirchlicher und wissenschaftlicher Disziplin; – Befähigung zu wissenschaftlicher Reflexion moralischer Erfahrungen und ihrer Relevanz für das sittliche Handeln; – Befähigung zur kritischen Reflexion verschiedener Modelle moralischer Urteilsbildung sowie zur eigenständigen Bildung und Begründung theologisch-ethischer Urteile; – Befähigung zur angemessenen Anwendung des philosophischen und theologischen Instrumentariums der Moraltheologie; – Entwicklung moraltheologischen Reflexionsvermögens hinsichtlich konkreter Problemfelder des menschlichen Lebens, insbesondere an seinem Anfang und seinem Ende; – Befähigung zur Vermittlung ethischer Sensibilität und zur Heranbildung eigenständiger ethischer Urteilsfähigkeit. 		
Leistungsnachweise	Modulprüfung			

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Grundkurs Moraltheologie I: Grundlegung der Fundamentalmoral	MT	VO	3	2
Grundkurs Moraltheologie II: Klassische Fragen der Ethik des Lebens	MT	VO	3	2

Begründung: Wunsch der Studierenden nach einer geringen Anzahl von Prüfungen; Zusammenziehen der Lehrinhalte auf eine Modulprüfung ist nach dem Urteil der Lehrenden sinnvoll.

B 15	Einführung in das Kirchenrecht	3 ECTS	3 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul vermittelt die wichtigsten grundlegenden Kenntnisse des Kirchenrechts, die im Bereich des schulischen Religionsunterrichts sowie der Erwachsenenbildung erforderlich sind. Diese werden anhand des Eherechts exemplifiziert. Das Kirchenrecht als theologische Disziplin befähigt zur Anwendung des positiven Rechts, zum Verständnis der kirchlichen Rechtsinstitute und zu ihrer kritischen Darstellung.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Anwendung des positiven Rechts, zum Verständnis der kirchlichen Rechtsinstitute und zu ihrer kritischen Darstellung; – Fähigkeit zum angemessenen Eingehen auf die grundsätzliche Infragestellung der kirchlichen Rechtsordnung; – Fähigkeit, mit den Quellen kirchlichen Rechts adäquat umzugehen und diese zutreffend zu interpretieren; – Kenntnis der (kirchen-)rechtlichen Dimension kirchlicher Vollzüge; – Fähigkeit, die Strukturen der katholischen Kirche auf gesamt- und teilkirchlicher Ebene sowie die Grundzüge des kirchlichen Eherechts darzustellen. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Kirchenrecht im Überblick	KR	VK	2	2
Kirchliches Eherecht	KR	VO	1	1

B 16	Liturgiewissenschaft	3 ECTS	2 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul bietet eine Einführung in die verschiedenen Formen des Gottesdienstes, in seine anthropologischen und theologischen Grundkomponenten, seine historischen Quellen und heutigen Dokumente. Es werden elementare Strukturen und Ausprägungen liturgischer Feiern in ihrem geschichtlichen Werden auf ihre gegenwärtige Gestalt hin erschlossen. Zugleich wird in die Liturgiewissenschaft als theologische Disziplin eingeführt.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der gemeinschaftlichen Formen christlicher Glaubensvollzüge (elementare Strukturen, Ausprägungen, theologische Bedeutung) in ihrem geschichtlichen Wandel; – grundlegende theologische Kompetenz zum Verständnis einer verantworteten Gestaltung gottesdienstlicher Feiern. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Liturgiewissenschaft I: Grundlegung	Lit	VO	3	2

B 17	Fachdidaktik katholische Religion I		12 ECTS	8 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
	Beschreibung	Das Modul bietet die Auseinandersetzung mit den Grundfragen der Religionsdidaktik in Theorie und Praxis.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Religiöse Lern- und Entwicklungsprozesse verstehen; – Verständnis von Inhalten, Zielen, Methoden und Medien in Auseinandersetzung mit der Religionsdidaktik klären; – den eigenen Lernprozess auf einer Meta-Ebene reflektieren; – eine ethische Fragestellung aus fachdidaktischer Perspektive bearbeiten. 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Grundlagen der Religionsdidaktik	RPK	SE/UE	2	2
Fachdidaktik (alternativ): FD Religion an Pflichtschulen <i>oder</i> FD Erwachsenenbildung <i>oder</i> FD außerschulische Kinder- und Jugendarbeit	RPK	SE/UE/WE	3	2
Ethische Bildung	RPK	SE/UE	3	2
Pädagogisches Praktikum	RPK/ Bildungswissenschaft	SE	4	2

Begründung: Die ECTS-Verschiebungen zur Einrichtung der STEOP machen es nötig, die LV "Pädagogisches Praktikum" auf 4 ECTS zu reduzieren.

B 18	Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung I		5 ECTS	3 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
	Beschreibung	Das Modul führt in Bildungstheorie und Gesellschaftskritik sowie in Theorie und Praxis des Lehrens und Lernens ein.		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der Ausgangspunkte, Grundfragen und kritischen Funktion von Bildungstheorie – Fähigkeit, eine Bildungseinrichtung in der Spannung von Bildungsauftrag und Ausbildungserfordernissen sowie als Produkt und Faktor gesellschaftlicher Veränderung wahrzunehmen – Fähigkeit zur kritischen Auseinandersetzung mit massenmedialer Information – Kenntnis der gesellschaftlich-historischen Konstituierung von Kindheit und Jugend – Kenntnis der Leitkategorien des bildungspolitischen Diskurses (zB Schulbilder/LehrerInnenbilder, Medienkritik, Bildung in der globalen Risikogesellschaft, lebensbegleitendes Lernen, Kommunitarismus) 		
	Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Bildungstheorie und Gesellschaftskritik	Bildungswissenschaft	VO	2	1
Theorie und Praxis des Lernens und Lehrens	Bildungswissenschaft	VO/SE	3	2

Begründung: Verändertes Angebot von Seiten der Bildungswissenschaft im Studienplan zur pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung und schulpraktischen Ausbildung.

B 19	Metaphysik und Gotteslehre		11 ECTS	7 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP		
	Beschreibung	<p>Dieses Modul behandelt die grundsätzliche Erschließung des Wortes "Gott" im philosophischen und dogmatischen Kontext sowie die Geschichte und Systematik der christlichen Trinitätslehre.</p> <p>Darstellung der klassischen Konzeptionen der antik-mittelalterlichen Metaphysik und ihrer neuzeitlichen Transformationen, einschließlich der metaphysikkritischen bzw. "postmetaphysischen" Strömungen der neueren Philosophie.</p> <p>Kritische Darlegung der Bedeutung der metaphysischen Konzeptionen für die Hauptgestalten der traditionellen Philosophischen Gotteslehre ("Natürliche Theologie").</p> <p>Einführung in die Hauptpositionen der klassischen Religionskritik.</p>		
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis des spezifisch christlichen Gottesbildes in seiner geschichtlichen und systematischen Entfaltung; – Verständnis der Bedeutung der metaphysischen Konzeptionen für das darin ausgelegte Wirklichkeitsverständnis (Natur, Mensch, Gott); – Fähigkeit, gegenwärtige Problematisierungen der Metaphysik und der Philosophischen Theologie angemessen zu beurteilen; – Fähigkeit, gegenwärtige naturwissenschaftliche und philosophische Infragestellungen der Gottesthematik differenziert zu beurteilen, aber auch obsolet gewordene Ansprüche einer philosophischen Theologie zu erkennen; – Fähigkeit, unterschiedliche innertheologische Begründungsansprüche in ihren philosophischen Prämissen angemessen zu verstehen und zu differenzieren. 		
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV			

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Metaphysik	CP	VO	3	2
Philosophische Gotteslehre	CP	VO	5	3
Dogmatische Gotteslehre	D	VO	3	2

B 20	Systematische Ekklesiologie	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul behandelt die Kirchlichkeit des Christentums als Gestalt des Volkes Gottes in der Nachfolge Christi. Weiters wird Kirche im Spannungsfeld von theologischem Verstehen und konkret geschichtlicher Ausgestaltung behandelt: ihr Ursprung im Pneuma und im Handeln des dreieinen Gottes sowie ihre sakramentale Verfasstheit.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verständnis von Kirche in einer pluralen Gesellschaft; – Kenntnis der Ansätze und Themen der Ekklesiologie; – Grundkenntnisse der Pneumatologie. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Kirche in der pluralen Gesellschaft heute	FT	VO	3	2
Pneumatologie und Ekklesiologie	D	VO	3	2

B 21	Ökumenische Theologie	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul führt in die wesentlichen theologischen Denkformen des christlichen Ostens sowie der Reformation ein und zeigt am Beispiel zentraler theologischer Kategorien den Stand des ökumenischen Gesprächs. Das Modul vermittelt einen Einblick in die konfessionelle Vielfalt der christlichen Kirchen; ihre Herkunft, ihre heutigen Erscheinungsformen und ihre aktuellen Verbreitungsgebiete (bes. in der westlichen Diaspora). Weiters werden in der Auseinandersetzung mit maßgeblichen evangelischen und reformierten Denkern wichtige Etappen der Ökumene rekonstruiert.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis der theologischen und historischen Gründe für die Kirchenspaltungen und die bis heute bestehenden theologischen Unterschiede der verschiedenen christlichen Konfessionen des Ostens wie des Westens; – Fähigkeit, die Vielfalt der Ostkirchen konfessionell zuordnen zu können; – Fähigkeit, einen Überblick über die ökumenischen Initiativen der jeweiligen Ostkirchen geben zu können. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Theologien und Ekklesiologien der Reformation	FT/D	VO	3	2
Einführung in die Ostkirchen	TGCO	VO	3	2

B 22	Gesellschaftslehre I: Christliche Sozialethik	3 ECTS	2 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul führt in die christliche Sozialethik und katholische Soziallehre ein.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur soziologischen und theologischen Analyse der aktuellen sozialen Herausforderungen ("Zeichen der Zeit"); – Kenntnis der Leitprinzipien christlicher Sozialethik; – Fähigkeit zur Interpretation zentraler Dokumente der katholischen Soziallehre; – Kenntnisse aktueller Theorien der katholischen Sozialethik; – Auseinandersetzung mit den sozialetischen Ansätzen anderer christlicher und religiöser Traditionen. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Gesellschaftslehre I: Christliche Sozialethik	SE	VO	3	2

B 23	Sakramentliche Feiern: Einführung	3 ECTS	2 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul behandelt die liturgisch-sakramentalen Vollzüge der Kirche als Entfaltung und Aktualisierung des Paschamysteriums. Ausgehend von historischen Quellentexten und heutigen Dokumenten werden Gestalt und Gehalt einzelner Feiern unter historischer, systematischer und pastoraler Perspektive untersucht.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis sakramentlicher Feiern und Befähigung zu deren Analyse; – Fähigkeit zur kritischen Beurteilung historischer und aktueller liturgischer Entwicklungen unter Zuhilfenahme von Quellen und Dokumenten; – Fähigkeit zur sachgerechten Analyse und Interpretation liturgischer Texte; – grundlegende theologische Kompetenz zum Verständnis einer verantworteten Gestaltung sakramentlicher Feiern. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Sakramentliche Feiern	Lit	VO	3	2

B 24	Praktische Ekklesiologie	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul reflektiert aus praktisch-theologischer Perspektive die katholische Kirche als Lebens- und Lerngemeinschaft im Glauben, die jeweils in konkreter Zeit, Gesellschaft und Kultur situiert ist, führt in die Praxis kompetenter Glaubenskommunikation ein und regt an, diese in ihrem Theorie-Praxis-Verhältnis zu reflektieren.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Verstehen der kirchlichen Realität im gesellschaftlichen, kulturellen und globalen Kontext als locus theologicus; – Fähigkeit zu theologischer Hermeneutik kirchlicher Praxisfelder; – Fähigkeit, entsprechende Handlungsperspektiven und -optionen zu entwickeln; – Fähigkeit zur Vermittlung des christlichen Glaubensgehaltes sowie zur kritischen Analyse der vielfältigen Praxis von Glaubenserschließung in unterschiedlichen Handlungsfeldern; – Befähigung zur praxiskompetenten Glaubenskommunikation in der Gemeindekatechese. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Pastoralekklesiologie	PT	VU	3	2
Katechetik I: Grundlagen der Katechetik	RPK	VU	2	1
Katechetik II: Gemeindekatechese	RPK	VU	1	1

B 25	Fachdidaktik katholische Religion II	6 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul ermöglicht, Kompetenzen in der religionspädagogischen Praxis (außerhalb höherer Schulen) zu erwerben.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit, philosophische und theologische Gespräche anzuregen und zu begleiten; – Fähigkeit, religiöse Lernprozesse zu planen, zu gestalten und zu reflektieren. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Philosophisch und theologisch denken	RPK	SE/UE	3	2
Praktika (alternativ): Religionsunterricht an Pflichtschulen Erwachsenenbildung Außerschulische Kinder- und Jugendarbeit	RPK	PR	3	2

B 26	Pädagogisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung II	5 ECTS	3 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Absolvierte STEOP	
	Beschreibung	Das Modul führt in die Theorie der Schule, in pädagogische Probleme der ontogenetischen Entwicklung sowie in Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens ein.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnis von Lerntheorien, psychologischen Voraussetzungen und pädagogischen Implikationen; – Kenntnis veränderter Entwicklungsbedingungen und Lebensentwürfe Jugendlicher; – Kenntnis der Phasen und Stufen der kognitiven und moralischen Entwicklung im Kindes-, Jugend- und Jungerwachsenenalter; – Kenntnis der Entwicklungsprobleme im Kindes-, Jugend- und Jungerwachsenenalter; – Fähigkeit, Fragen der Geschlechterproblematik zu stellen; – Kenntnis zentraler Interventions- und Beratungskonzepte; – Erfahrung der Grenzen eigener Beratungskompetenz. 	
Leistungsnachweise	Positive Absolvierung sämtlicher LV		

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Pädagogische Probleme der ontogenetischen Entwicklung	Bildungswissenschaft	VU	2	1
Theorie und Praxis des Erziehens und Beratens	Bildungswissenschaft	VO/SE	3	2

Begründung: Änderungen durch Umgruppierung für die STEOP nötig. Weiters verändertes Angebot von Seiten der Bildungswissenschaft im Studienplan zur pädagogisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung und schulpraktischen Ausbildung.

BAM	Bachelormodul	12 ECTS	4 SSt
	Teilnahmevoraussetzung	Das Bachelormodul kann erst nach Absolvierung der STEOP und der Module B 1-B 9 belegt werden.	
	Beschreibung	Das Bachelormodul dient der Entwicklung und dem Nachweis theoretischer und methodischer Kompetenzen des theologischen Arbeitens. Wissenschaftliches Arbeiten und adäquate Präsentation der Ergebnisse (schriftlich und mündlich) stehen im Vordergrund.	
	Ziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> – Methodisch korrektes und systematisches Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit; – Wissenschaftlich korrekte Präsentation der Ergebnisse (mündlich und schriftlich). 	

	Leistungsnachweise	Für den positiven Abschluss des Bachelormoduls sind zwei Bachelorarbeiten aus unterschiedlichen Disziplinen erforderlich. Die Bachelorarbeiten sind schriftliche Arbeiten im Umfang von je ca. 50.000 Zeichen. Sie werden jeweils im Rahmen eines besonders gekennzeichneten Seminars (BA) verfasst, eingereicht und beurteilt.
--	--------------------	--

Das Modul besteht aus folgender/n LV:

LV	Fach	Typ	ECTS	SSt
Bachelorseminar + Bachelorarbeit I		BA	6	2
Bachelorseminar + Bachelorarbeit II		BA	6	2

§ 6 Mobilität im Bachelorstudium

Es wird empfohlen, mindestens ein Semester an einer anderen in- oder ausländischen Universität zu studieren. Über die Anerkennung entscheidet das zuständige akademische Organ.

Weiters wird empfohlen, zumindest eine Lehrveranstaltung in nichtdeutscher Unterrichtssprache zu absolvieren.

§ 7 Einteilung der Lehrveranstaltungen

Für das Bachelorstudium Katholische Religionspädagogik werden folgende Arten von Lehrveranstaltungen definiert:

- **Vorlesung (VO)** ist eine nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die der Einführung in die wesentlichen Inhalte und Methoden eines Faches dient. Sie geht auf den aktuellen Forschungsstand sowie auf die hauptsächlichen Lehrmeinungen im betreffenden Fach und in dessen Teilbereichen ein. Sollte aus Raumgründen eine Beschränkung der TeilnehmerInnenzahl notwendig sein, ist dies im Lehrveranstaltungsverzeichnis auszuweisen und eine Anmeldung notwendig.
- **Vorlesung mit Übung (VU)** dient als Vorlesung (s.o.) zur Vermittlung theoretischen Wissens über Inhalte und Methoden eines Faches, für deren Verständnis die vertiefende Übung durch die Studierenden erforderlich ist. Sie wird im Regelfall mit E-Learning-Elementen gestaltet und ist nicht prüfungsimmanent.
- **Vorlesung mit Konversatorium (VK)** ist eine nicht prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die aus Vorlesungsteilen (s.o.) und insbesondere aus Diskussionen und Anfragen an den/die LehrveranstaltungsleiterIn besteht.
- **Proseminar (PS)** ist eine einführende, prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und praktischer wissenschaftlicher Arbeit Fähigkeiten und methodische Fertigkeiten vermittelt, erlernt und geübt werden (z.B. durch mündliche oder schriftliche Beiträge, Protokolle), deren Beherrschung für das Studium insgesamt oder für einen bestimmten Fachbereich nötig ist.
- **Seminar (SE)** ist eine in den wissenschaftlichen Diskurs und dessen Argumentationsstruktur einführende, prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, wobei dieser maßgeblich durch die aktive Teilnahme der Studierenden und durch das Verfassen einer kurzen wissenschaftlichen Arbeit ("Seminararbeit") hergestellt wird.

- **Lehrseminar (LS)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die eine Mischform von Vorlesung (s.o.) und Seminar (s.o.) darstellt. Teile des Stoffes werden dabei von der Lehrveranstaltungsleiterin oder vom Lehrveranstaltungsleiter vorgetragen, andere Teile werden gemeinsam (z. B. durch Textlektüre und Seminarreferate) erarbeitet. Die Beurteilung erfolgt aufgrund einer Prüfung über den Vorlesungsteil und einer Bewertung schriftlich vorgelegter Seminarreferate.
- **Übung (UE)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, welche die Fähigkeit vermittelt, den erworbenen theoretischen Lehrstoff praktisch anzuwenden.
- **Exkursion (EX)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die in Form von wissenschaftlichen Lehrausgängen oder Lehrausfahrten zur Veranschaulichung des jeweiligen Wissenschaftsobjektes und der Vertiefung von Kenntnissen vor Ort dient. Die Prüfungsimmanenz wird dabei durch die aktive Teilnahme, durch vorbereitende und begleitende mündliche und schriftliche Beiträge der Studierenden sowie eine abschließende Reflexion hergestellt.
- **Praktikum (PR)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung außerhalb und/oder innerhalb der Universität, in der Kenntnisse und Fähigkeiten bei Arbeiten und Projekten in einem kirchlichen, schulischen oder sonstigen institutionellen Praxisfeld angewandt und geübt werden. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden an der Durchführung des Praktikums und eines abschließenden schriftlichen Praktikumsberichtes.
- **Werkstätte (WE)** ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung, die experimentelles Arbeiten zu ausgewählten Fragestellungen, entweder im Rahmen der Lehrveranstaltung oder außeruniversitär (z.B. im Rahmen von Veranstaltungen oder Projekten im Bereich der Erwachsenenbildung, Schule, pastoralen, karitativen oder anderen weltanschaulich orientierten Vereinigungen) verlangt. Das experimentelle Arbeiten zu den ausgewählten Themen und Fragen erfolgt sowohl in der Konzeption als auch in der Durchführung theoriegeleitet. Die Beurteilung erfolgt aufgrund der aktiven Teilnahme der Studierenden an der Durchführung des Projektes und eines abschließenden schriftlichen Projektberichtes.
- **Bachelorseminar (BA)** ist ein Seminar (s.o.), das der Erstellung einer Bachelorarbeit dient.

§ 8 Lehrveranstaltungen mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten folgende generelle Teilnahmebeschränkungen:

25 Studierende

(2) Wenn bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerinnen- und Teilnehmerzahl die Zahl der Anmeldungen die Zahl der vorhandenen Plätze übersteigt, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach einem vom für die Studienorganisation zuständigen akademischen Organ festgelegten Anmeldeverfahren. Das Verfahren ist im Mitteilungsblatt der Universität Wien rechtzeitig kundzumachen.

(3) Die Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter sind berechtigt, im Einvernehmen mit dem zuständigen akademischen Organ für bestimmte Lehrveranstaltungen Ausnahmen zuzulassen. Auch das zuständige akademische Organ kann in Absprache mit den Lehrenden Ausnahmen ermöglichen.

§ 9 Bachelorarbeit(en)

(1) Für den positiven Abschluss des Bachelorstudiums Katholische Religionspädagogik sind zwei Bachelorarbeiten in unterschiedlichen Fächern erforderlich. Jede Bachelorarbeit wird mit 6 ECTS-Punkten bewertet.

(2) Die Bachelorarbeiten sind eigenständige schriftliche Arbeiten. Sie werden im Rahmen eines Bachelorseminars (s.o.) verfasst, eingereicht und beurteilt. Jedenfalls ist in mindestens einer Arbeit zu zeigen, dass eine philosophisch-theologische Fragestellung in einem religionspädagogischen Praxisfeld methodisch sachgerecht bearbeitet werden kann.

§ 10 Prüfungsordnung

Für die Abhaltung von Prüfungen gelten grundsätzlich die studienrechtlichen Bestimmungen der Satzung der Universität Wien. Insbesondere ist zu beachten:

(1) Art und Inhalt der Prüfung

- a) Der/Die LeiterIn einer Lehrveranstaltung hat im Voraus Ziele, Inhalte und Art der Leistungsfeststellung in geeigneter Weise bekannt zu geben. Das gilt auch im Fall von Fach- und Modulprüfungen.
- b) Prüfungen können grundsätzlich mündlich oder schriftlich abgehalten werden, wobei der/die LeiterIn der Lehrveranstaltung die Form der Prüfung festlegt. In begründeten Fällen (z.B. Fremdsprachen) und mit Genehmigung des zuständigen akademischen Organs kann der/die LeiterIn einer Lehrveranstaltung auch eine kombinierte Prüfung aus schriftlichem und mündlichem Teil vorsehen.
- c) Der für die Vorbereitung und Abhaltung von Prüfungen maßgebliche Prüfungsstoff hat in jedem Fall vom Umfang her dem ECTS-Punkteausmaß der Lehrveranstaltung zu entsprechen. Dies gilt auch für Modulprüfungen.

§ 11 Inkrafttreten

Dieses Curriculum tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Wien mit 1. Oktober 2011 in Kraft.

§ 12 Übergangsbestimmungen

- (1) Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2011/12 ihr Studium beginnen.
- (2) Studierende, die vor diesem Zeitpunkt ihr Studium begonnen haben, können sich jederzeit durch eine einfache Erklärung freiwillig den Bestimmungen dieses Curriculums unterstellen. Das nach den Organisationsvorschriften zuständige Organ hat generell oder im Einzelfall festzulegen, welche der absolvierten LV und Prüfungen für dieses Curriculum anzuerkennen sind.
- (3) Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem Bachelorcurriculum „Katholische Religionspädagogik“, veröffentlicht am 17.06.2008 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 31. Stück, Nr. 223, 1. Änderung veröffentlicht am 30.06.2009 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 29. Stück, Nr. 207 unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis längstens 30.4.2014 abzuschließen.

Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten

werden, hat das nach den Organisationsvorschriften der Universität Wien zuständige Organ von Amts wegen oder auf Antrag der oder des Studierenden mit Bescheid festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren und anzuerkennen sind.

(4) Für generelle Anerkennungsregelungen von Prüfungen ist das zuständige studienrechtliche Organ berechtigt.

Im Namen des Senates:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
N e w e r k l a